

Es ist daher nach meinem Dafürhalten hierdurch als erwiesen anzunehmen, dass von *Gentiana lutea* L. als grosse Seltenheit eine var. *puncticulata* auftritt, während bei der so nahe verwandten *Gentiana symphyandra* Murbeck, die gerade umgekehrt in der Regel punktierte Blüten besitzt, anscheinend selten eine var. *intacta*¹⁾ vorkommt.

Die nachweisbaren Standorte der *Gentiana lutea* L. var. *puncticulata* sind:

Frankreich, Departement Hautes Alpes: Chateauroux au Distroit, prairies alpins avec le type; Guillestre au Col des Vars, prairies vers le refuge, avec le type; Mont Morgon près Savines, clairières, avec le type; sämtlich aufgefunden von Flav. Brachet.

Figuren-Erklärung zu Tafel VIII:

Fig. 1. *Gentiana (lutea* × *Villarsii*) f. *composita*, Exemplar von St. André d'Embrun, leg. Brachet.

Fig. 2. Aufgeschnittene und ausgebreitete Corolle von *Gentiana Villarsii* Griseb., Basses Alpes, leg. Vidal.

Fig. 2. Aufgeschnittene und ausgebreitete Corolle von *Gentiana Burseri* Lap., Pyrenäen, leg. Neyraut.

Alle Figuren sind ungefähr auf die Hälfte der natürlichen Grösse verkleinert. Zu Fig. 2 und 3 ist zu bemerken, dass die Staubbeutel ursprünglich verwachsen waren, jedoch beim Ausbreiten der Corolle auseinander gerissen wurden.

Plantae Karoanae amuricae et zeaënsae.

Von J. Freyn (Smichov).

(Fortsetzung.²⁾)

V. *Violaceae* DC.

137. *Viola pinnata* L., Maxim. diagn. plant. nov. asiat. I. p. 717. Blag., auf Hügeln. in Gebüsch. gemein. Juni 1898.

279. *V. dactyloides* R. S., Maxim. l. c. p. 719. — Zejsk., auf Bergabhängen, bisher nur in wenigen Exemplaren. Juni 1899. — Ein nach Osten vorgeschobener Standort dieser hauptsächlich in Dahurien einheimischen Art.

33, 404. *V. Gmeliniana* R. S., Maxim. l. c. p. 720—721. *α. hispida* Led. fl. ross. I. 246 Blag., auf grasigen Hügeln. Juni 1898 (33). Zejsk., auf einer trockenen Anhöhe sehr selten. Juni 1899 (404). — Auch ein Veilchen westlicherer Verbreitung, das nach Karo in sched. bei Nertschinsk noch gemein, aber schon bei Blagowjestschensk selten ist.

109, 294. *V. Patrini* DC. *α. typica* Maxim. l. c. p. 721. — Blag., in Sumpfwiesen. Juli 1898 (109). — Zejsk., in nassen

¹⁾ Zum Beispiele: Monte Bandani, Velebitgebirge, leg. Th. Pichler.

²⁾ Vgl. Nr. 9, S. 350, und Nr. 10, S. 374.

Wiesen in Menge, Juli 1899 (294). — Diese Varietät, im Sinne Maximowicz' genommen, begreift *α. typica* und *β. angustifolia* Regel pl. Radd. in Bullet. soc. Mosc. 1861, 4. p. 475—476. Obwohl der von Maximowicz ebenfalls verwendete Varietätsname „*typica*“ aus dem Jahre 1876 datiert, also um 15 Jahre jünger ist, können für Regel doch keine Prioritätsrechte geltend gemacht werden.

136, 270. *V. chinensis* G. Don (1831) = *V. prionantha* Bunge (1835) nach Regel pl. Radd. l. c. p. 477 unter *V. Patrini*; *V. Patrini* *β. chinensis* Ging., Maxim. diagn. pl. nov. asiat. I. 722. Blag., in Laubgebüsch und Waldwiesen gemein (136) und auf grasigen Hügeln (270), beide im Juni 1898 gesammelt, grossblütige Formen mit blauen, lang gespornten Blumen und gezähnten Kelchblättern.

134. *V. variegata* Fisch. *α. typica* Regel pl. Radd. l. c. p. 471. Blag., in Laubgebüsch gemein. Juni 1898.

— *eadem β. chinensis* Bunge. Regel l. c. p. 471. forma *albiflora* m. Weissblühend, sonst nicht verschieden. Blag., in Gebüsch sehr selten. Juni 1898.

429. *V. Selkirki* Goldie, Maxim. diagn. pl. nov. asiat. I. 730—731. — *V. kamtschatica γ. umbrosa* Regel pl. Radd. p. 474, tab. VI. fig. 6—15 (die Abbildung ohne Varietätsbezeichnung). Zejsk., in sehr nassen Bergwiesen nicht häufig. Juni 1899.

451. *V. epipsila* Led. fl. ross. I. 247. Zejsk., an Gebirgsbächen, in schattigem Gebüsch selten. Juni 1899. — Die mir vorliegenden Exemplare weichen von der Urbeschreibung durch fast völligen Mangel der Behaarung ab. Die Nebenblätter sind trübviolett.

— *V. mirabilis* L. *β. subglabra* Led. fl. ross. I. 251. Blag., auf buschigen Hügeln. Juni 1898.

343. *V. silvestris* Kit. *α. typica* Max. diagn. asiat. I. 743. Zejsk., in Bergwäldern nicht gemein. Mai 1899.

14, 351. *V. acuminata* Led. fl. ross. I. 252. Blag., auf buschigen Hügeln schwächere, etwas behaarte Stücke, wie es scheint weissblühend, Juni 1898 (14); Zejsk., in nassem, dichtem Gebüsch an einer Stelle häufig. Mai 1899 (351), hier sehr grosse, robuste Exemplare, deren Blüten nach Angabe Karo's blassblau sind, aber beim Trocknen verblassen.

VI. *Parnassiaceae* E. Mey.

465. *Parnassia palustris* L. — Zejsk., in nassen Wiesen gemein. Juli 1899 riesige, bis halbmeterhohe, vielstengelige Exemplare, wie sie mir bisher noch nie vorgekommen sind.

VII. *Polygalaceae* Juss.

115. *Polygala tenuifolia* Willd. — Blag., auf Bergabhängen nicht häufig. Juni 1898 ganz besonders schmalblättrig und armblütig.

36, 419. *P. sibirica* L. β . *typica* Regel pl. Radd. l. c. p. 520 bis 521. tab. VII. fig. 23, 25, 26. Blag., in Wiesen, Gebüsch und auf Hügeln, Juli 1898 (36). — Zejsk., auf Bergabhängen nicht häufig, Juni, Juli 1899 (419).

VIII. *Sileneae* DC.

187, 299. *Dianthus versicolor* Fisch., salt. Freyn in Oest. bot. Zeitschr. XLV. p. 189. Blag., in lichten Waldwiesen häufig, August 1898 (187). — Zejsk., in Wiesen in Menge, Juli 1899 (299), von beiden Standorten den dahurischen Formen ganz ähnlich, von Nr. 299 jedoch oft einzelne Kelchschuppen locker, mit Neigung, sich auswärts zu biegen.

230. *D. asper* Willd. — *D. Sequierii* α . *floribus subfusciculato-aggregatis* Led. fl. ross. I. 277. Blag., in trockenen Wiesen, auf buschigen Hügeln, Juli 1898. — Die gemeinte Form ist hochwüchsig, am Stengel und an den Blattnerven scharflich rauh, ihre Blütenstände sind gebüschelt, die Blätter verhältnismässig breit, lineal-lanzettlich. Die 6 Kelchschuppen sind elliptisch und dann plötzlich in eine ihrem unteren Theile gleich lange Spitze ausgezogen, welche etwa bis zur Hälfte des Kelches oder wenig darüber hinausreicht. Diese Spitze ist gerade vorgestreckt, seltener sind einzelne etwas gekrümmt. Das oberste Blattpaar ist dem Kelchgrunde oft ganz angedrückt und auswärts gekrümmt. — Diese habituell ausgezeichnete Pflanze scheint gleichwohl nur eine Standortform des von den Russen früher gewöhnlich als *D. Sequierii*, neuerer Zeit jedoch als *D. chinensis* zusammengefassten Formenkreises zu sein.

462. *Silene inflata* Sm. α . *latifolia* Regel pl. Radd. l. c. p. 544 bis 546. — Zejsk., hier in nur 3 Exemplaren gefunden. Juli 1899. Gleich den dahurischen Exemplaren, wenigstens im getrockneten Zustande, ausnehmend seegrün.

— *S. Jenisseia* Steph. ε . *latifolia* Turcz. — Blag. auf trockenen Hügeln nur in 1 Exemplar gefunden. Juli 1898.

235, 357. *S. repens* Patr. β . *latifolia* Turcz. — Blag. in Wiesen selten, Juli 1898 (235). — Zejsk., in Wiesen ziemlich häufig, Juni, Juli 1899 (357). — An beiden Standorten Formen mit noch kürzeren und breiteren Blättern, als die in den *Plantae Karoanae dahuricae* ausgegebenen; Nr. 357 ausserdem schmalrispig verzweigt.

— *S. aprica* Turcz. β . *latifolia* Freyn. Durch kürzere und breitere Blätter, deren grösste Breite in oder etwas oberhalb der Mitte liegt, von der typischen, lineal-lanzettliche Blätter besitzenden Form unterschieden. Bekleidung und Blütengrösse wie beim Typus. Blag., auf trockenen Hügeln, in Gebüsch. Juli 1898. — Die Blätter sind \pm 1 cm breit, die untersten ohne Blattstiel 44, die mittleren (sitzenden) 33 mm lang. Am Typus wechselt die Griffelzahl; ich zählte 3, 5 und selbst 6.

297. *S. melandryiformis* Maxim. prim. p. 54, 55. Zejsk., auf buschigen Bergabhängen nicht selten. Juli 1899.

276. *Wahlbergella brachypetala* Freyn in Oest. Bot. Zeitschr. XLV. 266. Zejsk., in Wiesen häufig. Juli 1899. Kelche und Kapseln sind kürzer als an den dahurischen Exemplaren, im gut entwickelten Fruchtzustande ellipsoidisch, anstatt länglich-ellipsoidisch — sonst finde ich keinen Unterschied.

— *Melandryum pratense* Röhl. Dahurien, Nertschinsk: in einem Brachfelde bei Zaranicha nur 1 Exemplar i. J. 1892. Offenbar eingeschleppt, da der Standort weit östlich vom geschlossenen Verbreitungsbezirke dieser Art liegt.

417. *Lychnis sibirica* L. — Zejsk., in trockenen Wiesen bisher nur an einer einzigen Stelle. Juli 1899.

234. *L. fulgens* Fisch. *α. typica* Regel pl. Radd. l. c. p. 575. Blag., in nassen Wiesen und Gebüschsen selten.

IX. *Alsineae* DC.

376. *Alsine laricina* Crantz. — Zejsk., bisher nur in einer trockenen Wiese beobachtet. Juni, Juli 1899 nur in Blüten.

—, 305. *Moehringia lateriflora* Fenzl *β. intermedia* Regel pl. Radd. l. c. p. 258 bei Blag., in Gebüschsen (—); Zejsk., in Gebüschsen und nassen Bergwäldern in Menge, Juni 1899 (305).

273. *Stellaria radians* L. — Zejsk., zwischen hohem Grase nasser Bergwiesen gemein. Juni, Juli 1899. Diese Formen schwächer, schmalblättriger und weniger behaart, als die dahurischen — Unterschiede, die wahrscheinlich auf den Standort zurückzuführen sind.

143. *S. discolor* Turcz.¹⁾ fl. baic. dah. I. 230–231. Blag., in Wiesen und Gebüschsen selten. Juli 1898.

314. *S. graminea* L. *α. legitima α. adscendens* Regel pl. Radd. l. c. p. 285. Zejsk., in grasreichen, sumpfigen Bergwiesen ziemlich häufig. Mai 1899. Eine Form mit breitlinealen, ± horizontal abstehenden, reichlich wimperrandigen Blättern, die von ähnlichen Formen der *S. glauca* durch diese Behaarung und die viel kleineren Blüten sofort zu unterscheiden ist. Die Petalen sind erheblich länger als die Kelchblätter, aber ihre Abschnitte schmal-lineal, spitzlich, während *S. glauca* zwar auch lineale, aber vorn verbreiterte, abgerundete Petalenzipfel besitzt.

6a. *eadem*, b. *erecta* Reg. l. c. p. 286. Blag., in feuchten Gebüschsen mit *S. Frieseana* Ser. Juni 1898. — Steif aufrechte, ungemein schmalblättrige, fast völlig kahle Formen, deren Wimperung sich auf nur einige kurze Rudimente am Blattgrunde und auf die kurzen Wimpern der Bracteen beschränkt.

¹⁾ Diese und die folgenden *Stellaria*-Arten liegen mir alle nur blühend vor; Früchte konnten also zur Bestimmung nicht benutzt werden. Da jedoch genügendes Vergleichsmaterial vorlag, so erachte ich die Bestimmungen trotzdem für verlässlich.

6b, 330. *S. longifolia* Mühlb. α . *legitima* Regel pl. Radd. l. c. p. 288 = *S. Fricseana* Ser. — Blag., in feuchten Gebüschern unter Voriger, Juni 1898 (6b). — Zejsk., in Gebüschern, an feuchten Stellen spärlich. Juni 1899 (330).

110. *Cerastium vulgatum* L. α . *brachypetalum* Lus. α . *glandulosus* Fenzl in Led. fl. ross. I. 408. Blag., in schattigen Gebüschern, Juli 1898. Das von Fenzl hierher gezogene Synonym *C. triviale* β . *glandulosum* Koch möchte ich für die amurische Form ausschliessen; ich sah aus Europa noch keine Form, welche sich mit der vorliegenden amurischen identificieren liesse. Den von Fenzl gewählten Namen nehme ich zwar nach dem Vorgange von Maximowicz prim. fl. amur. p. 60 an — mir scheint die Amur-Pflanze jedoch einer eigenen Rasse anzugehören.

— *C. arvense* β . *angustifolium* Lus. 1. Fenzl in Led. fl. ross. I. 413. *C. ambiguum* Fisch. Dahurien, Nertschinsk an Feldrainen, in Aeckern, auf Hügeln gemein. 1891. — Eine verhältnismässig sehr breit- und kurzblättrige, überaus drüsig-schmierige Form, die ich eher den zwischen *C. arvense* L. und *C. alpinum* L. stehenden Formen zuzählen möchte.

437. *C. arvense* L. β . *angustifolium*. Lus. 2. Fenzl l. c. I. 413, doch sind die Haare des Stengelgrundes weder ausnehmend lang, noch zurückgerichtet. Jedenfalls echtes *C. arvense* L. — Zejsk., auf buschigen Bergabhängen ziemlich häufig. Juni 1899.

(Fortsetzung folgt.)

Beiträge zur Flora von Steiermark.

Von Dr. August v. Hayek (Wien).

(Mit einer Tafel.)

(Fortsetzung.¹⁾)

Xanthium strumarium L. Auf wüsten Plätzen in Hochenegg (H.).

Rudbeckia laciniata L. An der Sann zwischen Cilli und Tüffer einzeln (H.).

Anthemis cotula L. Auf wüsten Plätzen in Hochenegg (H.).

Anthemis arvensis L. Mit voriger (H.).

Achillea Clavenae L. f. *capitata* (Willd.). An Felsen beim Rinkefalle im Thalschluss des Logarthaales bei Sulzbach.

Achillea Clavenae L. f. *intercedens* Heimerl. Am Sarstein bei Aussee (H.).

Achillea atrata L. An den felsigen Nordabhängen des Steiner-Sattels in den Sanntaler-Alpen häufig (H.).

Achillea Clusiana Tsch. Bei der Ebersangeralpe in der Hochthorgruppe (H.); am Hochschwab (W.).

¹⁾ Vgl. Nr. 7, S. 241, Nr. 8, S. 295, Nr. 9, S. 355 und Nr. 10, S. 384.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1901

Band/Volume: [051](#)

Autor(en)/Author(s): Freyn Joseph Franz

Artikel/Article: [Plantae Karoanae amuricae et zeansae. 436-440](#)